

der hochgebornen fursten und hern herren Balthasars lantgraven in Doringen und synes
sones und ouch hern Wilhelmes des eldern, hern Frederichs und hern Wilhelms alle
marcgraven czu Mißen — — —. Gegebin — czu Wandisleibin — virczen hundert iar
darnach in dem dritten iare an sende Michahelis tage dez heiligen erczengels.

526.

5

1403 Okt. 1.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Böhm. Sachen Kaps. I Bl. 11. Die beiden unten aufgedr. SS. bis auf kleine Reste abgefallen.

Anm.: Fehdebrief des Kurd Edlen von Werberge, der Brüder junge Hans und Sigmund von Mochgrin und des Otric Beygir gegen Markgraf Wilhelm I. umme der edeln hern willen Kurdis und Otten von Hademersleve und umme 10 den willen, dat uwe ammechtlude unsse man beschattet hebben, wobei Otric Beygir den Kurd von Wulven ausnimmt, dat. [1403] Nov. 11 (an sinte Merten daghe), Or. Pap. ebd. Bl. 4; das unten aufgedr. S. (des Kurd von Hadmersleben) ist abgefallen.

Curd und Otto Edle von Hadmersleben und Herren zu Egeln (Egheln) sagen dem Markgrafen Wilhelm I. Fehde an, nachdem sie umme de pherde, de uwe ammechtlude 15 und andir uwe man und denre unsem armen clostir und andern unsen mannen genomen hebben, oftmals vergeblich geschrieben und geklagt haben. Gescreven an dem virten hundirstin iare an dem drudden iare des mandages na sunte Michahelis dage —.

527.

Weißensee, 1403 Okt. 13 (?). 20

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 5.

Landgraf Balthasar bekennt, den edeln Hermann und Hans von Salcza Herren zu Döllstedt (Tulstete) und ihren Erben 122¹/₂ Mark löthigen Silbers Erfurter Währung schuldig zu sein von der losunge wegen an Tenstete unserm slosse und vlegke, daz wir mit sinen zugehorungen von yn gelost habin, und verspricht diese Summe auf Weih- 25 nachten zu Erfurt in der Brennkammer zu zahlen. Bürgen: Albrecht Burggraf von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Dietrich von Bernwalde Hofmeister, Fritzsche von Wiczeleiben, Nigkel List Marschall, Ritter, und Berld von Husen; Einlager in Erfurt. Datum Wissinsee sabato [ante?] Calixti pape anno domini millesimo cccc^{mo} tercio.

528.

30

Landgraf Hermann II. von Hessen gelobt, den Landgrafen Balthasar, seinen Sohn Friedrich und den Erzbischof Johann II. von Mainz wegen Eschwege und Sontra nicht zu mahnen, zu beteidingen oder zu bekriegen, solange Landgraf Balthasar lebt.

Nordhausen, 1403 Okt. 16.

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5281 und Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F S. 276° F No. 13° 2. Das S. an Pergamentstr.

Anm.: Vergl. Horn 117.

35

Wir Hermann von gots gnaden lantgrafe zu Hessen bekennen vor uns und unser erben —, daz wir die hoichgeborn fursten hern Balthazar und hern Friederich